

16. 5

formen hinter einander und nicht, wie
in Hessel's Ausgabe, spaltenweise nebenein-
ander erscheinen. Herr Krusch tadelt noch
die Langsamkeit der Arbeit.

Die Einwände gegen die Ausgabe Krau-
mers machten prima facie auf die Ver-
sammlung so starken Eindruck, dass be-
schlossen wurde, Herrn Krusch zu ersuchen,
er wolle seine Bedenken in einer kurzen
schriftlichen Übersicht ^{vertraulich} von den Abteilungs-
leiter gelangen lassen, damit dieser von
sich aus die von Herrn Krusch gerügten
Punkte im Verein mit den übrigen Einwen-
dungen Herrn Kraumer zur Reueuerung
vorlege. Lassen sich die Beanstandungen
nicht widerlegen, so soll der Abteilungs-
leiter den Weiterdruck der Lex Salica
sistieren und soll nächstes Jahr ein
Beschluss der Zentraldirektion darüber
herbeigeführt werden, ob die bereits
gedruckten Bogen der Lex Salica ein-
zustampfen sind.

Da Herr Kraumer die Zahl der von
ihm im Jahr 1914 gedruckten Bogen
in seinem Bericht nicht angegeben hat,
so wird bei dieser Gelegenheit allgemein
beschlossen, dass bei Angabe der gedruckten
oder gesetzten Bogen stets auch die Bogen-
zahl in den Berichten nachhaft zu ma-
chen ist.